

# Kinderschutz geht alle an!

## HANDLUNGSLEITFADEN ZUM UMGANG MIT GEWALT DURCH PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

### BEOBACHTUNG EINES...

**unzulässigen  
Verhaltens:  
STOPP!**

**Pflicht zur Dokumentation  
(umgehend, schriftlich,  
sachlich, W-Fragen!)**

**Information an die  
Einrichtungsleitung, bei  
Untätigkeit dieser  
Meldung an den Träger!**

**Leitung dokumentiert  
und informiert Träger,  
Sofortmaßnahmen zum  
Schutz der Kinder**

**Ergreifen weiterer  
Maßnahmen durch Träger  
und Leitung**

**Rückmeldung an meldende Person  
(ggf. nachfragen!)  
Erfolgt dies nicht ->Meldung an  
Fachaufsicht (ggf. über Schule)**

**pädagogisch  
kritischen  
Verhaltens:  
ACHTUNG!**

**Pflicht zur  
Dokumentation,  
Reflexion /  
Selbstreflexion**

**Anregung zu  
kollegialem Feedback/  
Reflexion (ggf. mit  
Mentor\*in), Ansprechen  
der betroffenen Person /  
Sensibilisierung,  
Beobachtung und  
Dokumentation von  
Veränderungen**

*negativ*

**pädagogisch  
richtigen  
Verhaltens:  
WEITER SO!**

**Erlaubt und  
wünschenswert:**

**Empfehlung zur  
Übernahme:  
Lernen am Modell!**

*positiv*



**Verantwortungsbewusst  
handeln: Gewaltschutzkonzept  
der Praxiseinrichtung beachten,  
Handlungsleitfaden befolgen!**

# Unzulässiges Verhalten

- zwingen (z.B. zum Essen, zum Toilettengang)
- strafen
- einschüchtern, drohen
- sozial ausschließen
- nicht beachten
- diskriminieren
- beschämen und entwürdigen (bloßstellen, abwerten, vorführen)
- zerren und schubsen
- misshandeln
- abwerten
- isolieren / fixieren / einsperren
- schütteln
- Medikamente missbrauchen, Gesundheitsfürsorge verletzen
- Intimsphäre missachten
- küssen
- anschreien
- sexuell missbrauchen
- schlagen und kneifen
- Lieblingskinder bevorzugen
- ständig mit anderen Kindern vergleichen
- Filme mit grenzverletzenden Inhalten zeigen
- Fotos von Kindern ins Internet stellen bzw. über soziale Netzwerke veröffentlichen
- bewusst die Aufsichtspflicht verletzen

## Pädagogisch kritisches / grenzverletzendes Verhalten

- sozial ausschließen (vor die Tür begleiten)
- auslachen (Schadenfreude)
- lächerlich machen, ironisch gemeinte Sprüche äußern
- Regeln willkürlich ändern, keine Regeln festlegen
- überfordern / unterfordern
- sich autoritär verhalten
- nicht ausreden lassen
- Bedürfnisse und Grenzen von Kindern ignorieren bzw. verletzen (z.B. weitermachen, wenn ein Kind "Stopp" sagt, zum Mittagsschlaf verpflichten, Mittagsschlaf vorenthalten)
- Nähe und Distanz unprofessionell regulieren
- Verabredungen nicht einhalten
- stigmatisieren
- ständiges Loben und Belohnen
- (bewusstes) Wegschauen, Ignorieren von Übergriffen

## Pädagogisch richtiges Verhalten

- verlässliche Strukturen bieten
- den Gefühlen der Kinder Raum geben
- Trauer zulassen
- Flexibilität zeigen
- konsequent sein
- verständnisvoll sein
- Nähe und Distanz angemessen regulieren
- Kinder anhalten, Konflikte friedlich zu lösen
- Empathie verbalisieren
- partnerschaftliches Verhalten zeigen
- Hilfe zur Selbsthilfe geben
- angemessen loben
- authentisch sein
- transparent sein
- unvoreingenommen sein
- Begeisterungsfähigkeit zeigen
- sich auf Augenhöhe der Kinder begeben
- Regeln / Tagesablauf einhalten
- Grenzüberschreitungen unterbinden
- Kinder anhalten, Hygienemaßnahmen einzuhalten
- Süßigkeiten in Maßen geben